

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form


Auszug aus: *Lapbook: Der Mensch*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktisch-methodische Hinweise . . .	4	Geschlechtsmerkmale	50
		Die Pubertät bei Mädchen und Jungen . .	51
		Menstruation und Stimmbruch	54
		Tägliche Körperhygiene	56
Lapbook:			
Skelett und Muskulatur	6	Lapbook:	
Deckblatt	6	Die Sinnesorgane	57
Lesekarten	7	Deckblatt	57
Aufbau des Skeletts	8	Lesekarten	58
Bau und Funktionen von Knochen	9	Sinne und Sinnesorgane	59
Die Schichten eines Knochens	12	Die Haut, unser größtes Organ	62
Aufbau der Wirbelsäule	13	Der Gesichtssinn	63
Bau und Formen von Gelenken	15	Der Gehörsinn	65
Muskeln und Sehnen	17	Geruchs- und Geschmackssinn	66
		Geschmacksrichtungen	68
Lapbook:			
Die Lunge und das Herz-Kreislauf-System	18		
Deckblatt	18		
Lesekarten	19		
So funktioniert die Lunge	20		
Das passiert bei der Atmung	21		
Unser Herz	23		
Blutbestandteile	25		
Wie der Blutkreislauf funktioniert	26		
Körper- und Lungenkreislauf	28		
Lapbook:			
Unser Verdauungssystem	29		
Deckblatt	29		
Lesekarten	30		
Der Weg der Nahrung	32		
Verdauungsorgane	34		
Die Nebenorgane der Verdauung	35		
Verdauungsenzyme	37		
Gesunde Ernährung	39		
Nährstoffe, die der Körper zusätzlich braucht	43		
Lapbook:			
Entwicklung des Menschen	44		
Deckblatt	44		
Lesekarte	45		
Ein Kind entsteht	46		
Entwicklung eines Kindes im Mutterleib . .	48		



Digitales Zusatzmaterial

- Das Körper-Quiz
- Das Körper-Spiel
- Blankovorlagen
- Bewertungsbogen
- Laufzettel

Was ist ein Lapbook?

Ein Lapbook ist ein aus Papier gestaltetes Klappbuch oder Klappplakat zum Präsentieren von Lerninhalten. Beim Aufklappen des Plakates sollen die Lerninhalte durch unterschiedliche Elemente, z.B. Bilder, Drehscheiben, kleine Taschen usw., ansprechend gestaltet werden. Die verschiedenen Elemente werden in das Lapbook geklebt oder geheftet.

Das individuelle Ausgestalten der Faltkörper bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich kreativ und selbstständig mit den behandelten Inhalten auseinanderzusetzen. Aus der Arbeit mit den Lapbooks resultiert immer ein eigenes, selbst hergestelltes Produkt, sodass es keine allgemeingültige Lösung gibt.

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich intensiv mit dem aktuellen Thema auseinander,
- verschaffen sich selbstständig Informationen,
- arbeiten individuell,
- dokumentieren und präsentieren ihre Ergebnisse,
- lernen und wiederholen Inhalte (z. B. für eine Klassenarbeit).

Einsatz im Unterricht

Vor Beginn der Arbeit müssen die inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt werden.

Die Gestaltung von Lapbooks fördert Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Kreativität, Kommunikation und stärkt die Fachkompetenz in den jeweiligen Lerninhalten.

Ein Lapbook kann in verschiedenen Sozialformen wie Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit erstellt werden. Auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler bekommen so die Möglichkeit, ihre Stärken einzubringen. Für sie wäre es zudem ideal, als Hilfestellung einen „Lageplan“ für die einzelnen Klappenelemente und die Gestaltung des Lapbooks anzubieten.

Je nach Leistungsstand und der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit können den Schülerinnen und Schülern inhaltlich abgestimmte Arbeitsaufträge und Faltvorlagen angeboten werden.

Bei der Einführung ist es auch möglich, der Lerngruppe ein fertig gebasteltes Lapbook als Vorlage bereitzustellen, um den Entstehungsprozess zu vereinfachen und das Endergebnis bzw. das Prinzip des Lapbooks zu visualisieren.

Einsatz in unterschiedlichen Klassenstufen

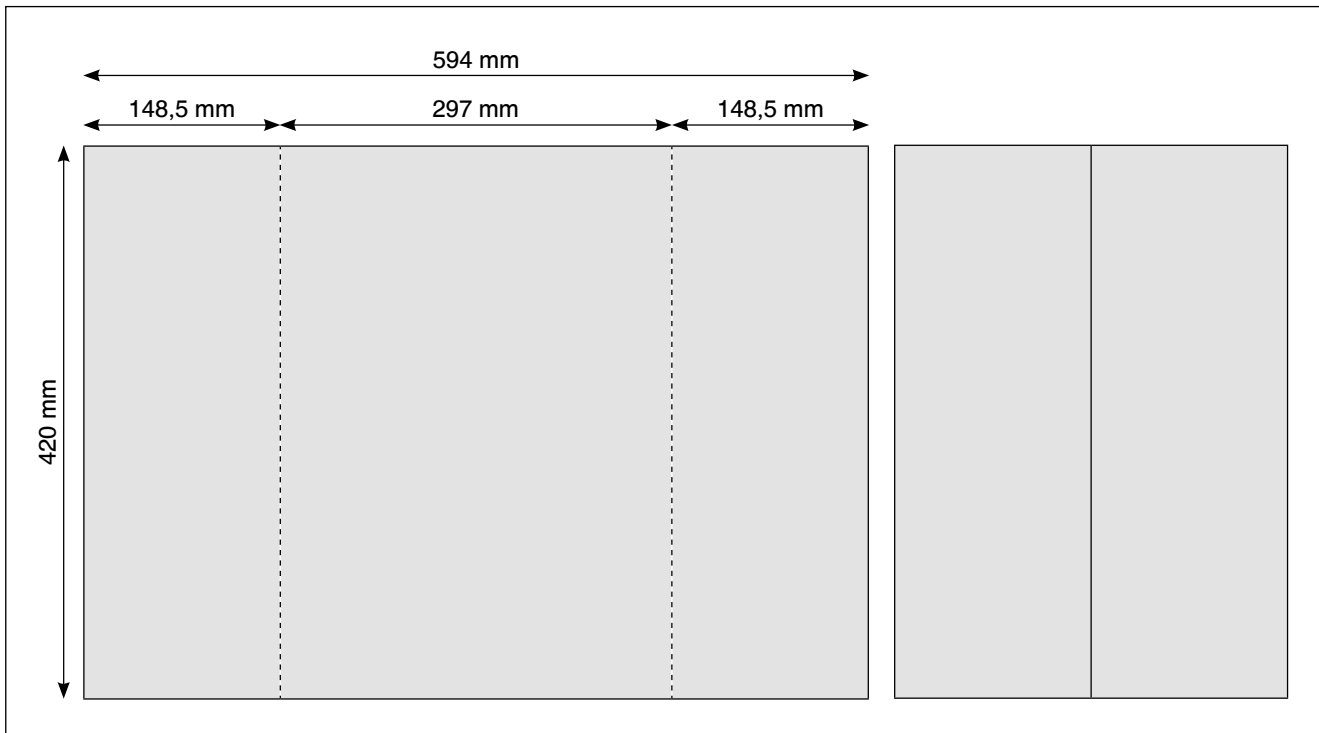
In jüngeren Jahrgängen bietet sich eine behutsame Heranführung an die Arbeit mit Lapbooks an. Zu Beginn jeder Stunde können die Schülerinnen und Schüler mithilfe ihres Lapbooks die erarbeiteten Inhalte wiederholen. Eventuell kann in jeder Stunde eine kleine Anzahl an Lapbook-Elementen bereitgestellt werden. Dann werden die Aufgaben Schritt für Schritt erweitert – und somit entwickelt sich das Klappbuch im Laufe einer Unterrichtseinheit. Zudem sollten in den unteren Klassen stärkere Vorgaben gemacht und konkrete Aufgabenstellungen formuliert werden; auch die Sachinformationen müssen hier von der Lehrkraft vorgegeben werden, während diese in höheren Klassen eigenständig recherchiert werden können.

Je mehr die Schülerinnen und Schüler mit der Methode Lapbook vertraut sind, desto freier können sie sich ein Thema erarbeiten, bis sie irgendwann nur noch Blankovorlagen erhalten und sich dem Thema ganz eigenständig widmen können.

Material

Zur Herstellung von Lapbooks sollten folgende Materialien zur Verfügung stehen:

- DIN-A2-Plakate (Tonkarton)
- Faltvorlagen
- Musterbeutelklammern
- Scheren
- Kleber
- verschiedene Stifte



Herstellung eines Lapbooks

Das DIN-A2-Plakat kann folgendermaßen zu einem Lapbook gefaltet werden:

Die Seiten des quer gelegten DIN-A2-Plakates werden zur Mitte gefaltet, sodass ein aufklappbares „Buch“ entsteht. Nach oben und unten kann diese Grundform bei Bedarf erweitert werden. Natürlich können Sie von vornherein sowohl eine andere DIN-Größe für das Plakat wählen als auch die Faltvorlagen der einzelnen Arbeitsblätter vergrößert oder verkleinert kopieren und so Ihrem Bedarf anpassen.

Das fertige Lapbook sowie ggf. das Deckblatt befüllen die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Gestaltungselementen zum jeweiligen Thema.

Die dabei verwendeten Kopiervorlagen können bei Bedarf von den Schülerinnen und Schülern farbig gestaltet werden. Ihnen wird so die Möglichkeit geboten, sich auf eine kreative Art und Weise mit dem aktuellen Unterrichtsthema auseinanderzusetzen und wichtige Aspekte zusammenzufassen.

Leistungsüberprüfung

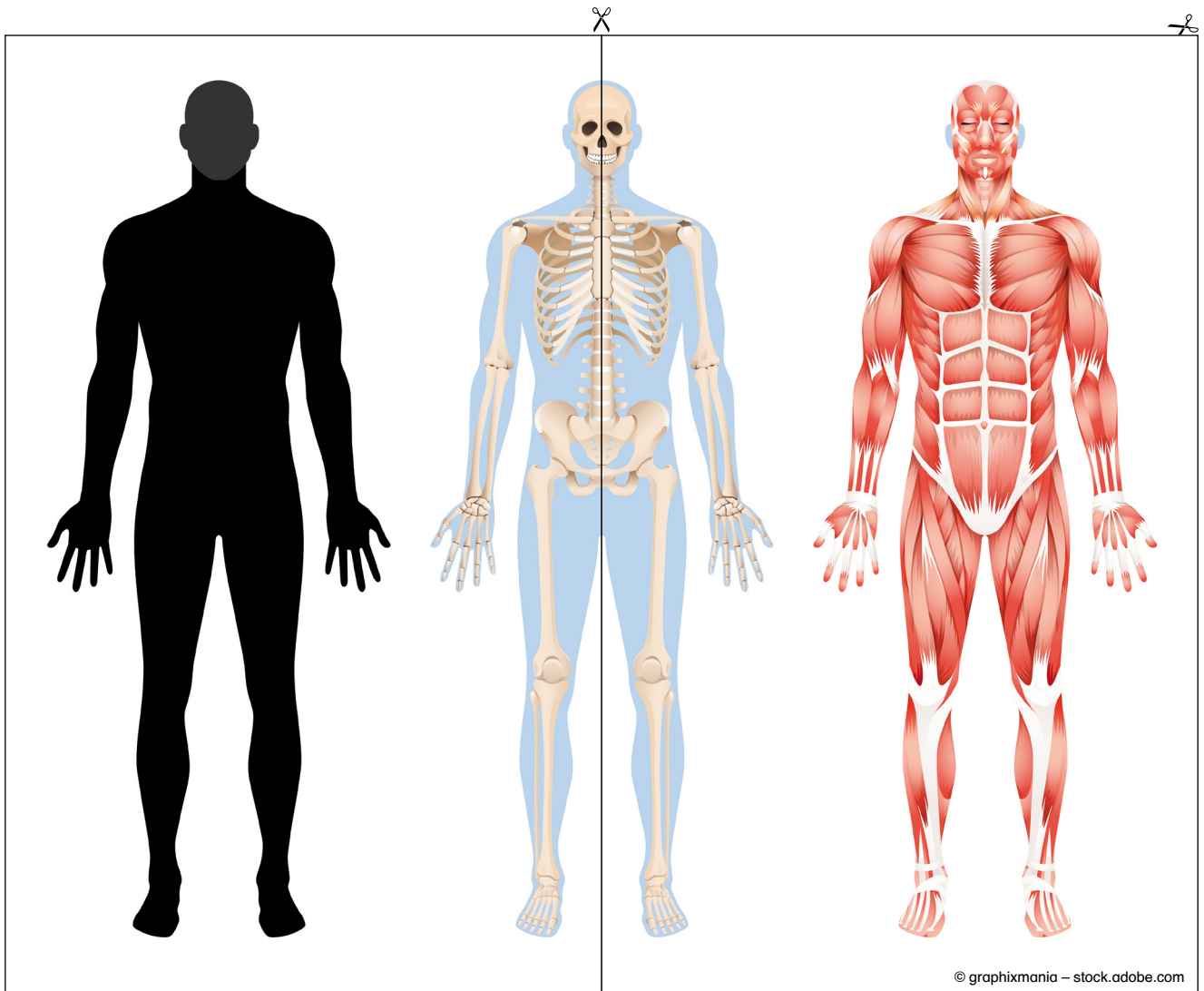
Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Inhalte des Themas selbstständig. Die fertigen Klappbücher können nach den Präsentationen eingesammelt und von der Lehrkraft als Portfolio genutzt werden. Es ist wichtig, mit den Schülerinnen und Schülern vor Beginn der Arbeit zu vereinbaren, ob bzw. wie die Gestaltung der Lapbooks bewertet wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß bei der Umsetzung.

Klara Kirschbaum

Deckblatt

Schneide die Vorlagen aus und klebe sie auf die Vorderseite deines Lapbooks.



Dieses Lapbook gehört:

Lesekarten

Die Schichten eines Knochens

Wie ein typischer Knochen aussieht, kann man gut an einem Röhrenknochen erkennen. Diese Knochen werden so genannt, weil sie innen hohl sind. Die Knochenmarkhöhle befindet sich im Inneren der Röhrenknochen. Sie enthält das Knochenmark, das neue Blutzellen bildet. Die roten Blutkörperchen versorgen deine Organe mit Sauerstoff. Der feste Teil, der die Knochenmarkhöhle umgibt, wird Knochensubstanz genannt. Diese Substanz heißt auch Rindenschicht und sorgt für die Stabilität des Knochens. Sie besteht aus vielen Knochenzellen und einem kalziumhaltigen Gerüst. Der Knochen ist außen von einer dünnen Knochenhaut bedeckt. Die Haut ist mit Nerven und Blutgefäßen durchzogen. Das ist der Grund, warum ein Tritt gegen das Schienbein so schmerzt.

An den verdickten Enden des Röhrenknochens wird dieser über Gelenke mit anderen Knochen verbunden. Das runde Ende wird Gelenkkopf, das Ende mit einer Vertiefung Gelenkpfanne genannt.

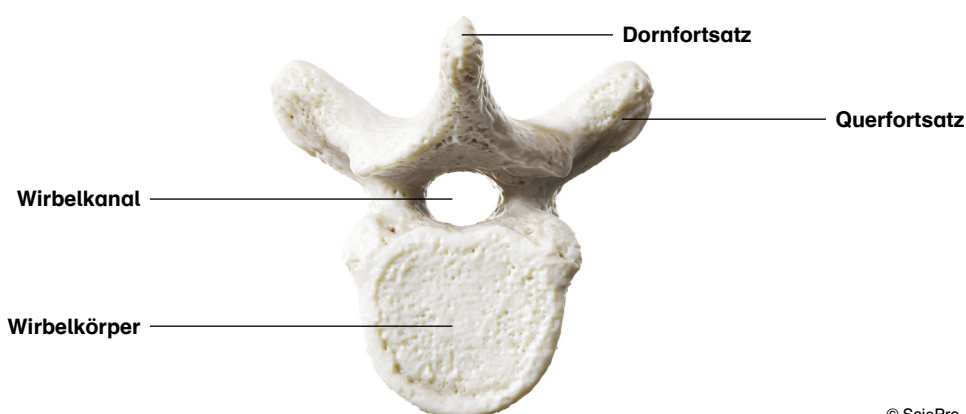
Die Wirbelsäule

Die Wirbelsäule ist die Hauptstütze des Körpers und verbindet alle anderen Teile des Skeletts miteinander. Wie viele weitere Knochen auch, bildet die Wirbelsäule im Inneren mithilfe des Knochenmarks die Zellen des Blutes. Die Wirbelsäule hält den Körper aufrecht, bildet seine Mitte und ist nicht gerade, sondern etwas gekrümmt. Diese Form wird als doppelte S-Form bezeichnet. Am unteren Bogen ist sie mit dem Becken verbunden und am oberen Bogen mit dem Kopf. Durch ihre Form ist sie beweglich und kann Stöße besser abfedern.

Die Wirbelsäule setzt sich aus 34 einzelnen Knochen zusammen, von denen 24 Wirbel frei sind, sie sind also nicht verwachsen. Man kann die Wirbelsäule in fünf Abschnitte unterteilen:

- Die Halswirbelsäule am oberen Ende mit sieben Wirbeln,
- die darunterliegende Brustwirbelsäule mit zwölf Wirbeln,
- die Lendenwirbelsäule mit fünf Wirbeln,
- das Kreuzbein mit fünf verschmolzenen Wirbeln und
- das Steißbein mit vier bis fünf verwachsenen Wirbeln.

Das Innere eines jeden Wirbels sieht so aus:



© SciePro – stock.adobe.com

Das Rückenmark liegt im Inneren des Wirbelkanals. Es hat eine lange, röhrenartige Struktur.

Aufbau des Skeletts

- ① Schneide die Vorlagen aus.
- ② Setze das Skelett mit Musterbeutelklammern richtig zusammen.
- ③ Hefte den Körper mit einer zusätzlichen Klammer am Kopf auf dein Lapbook und beschrifte das Skelett.

Diese Wörter helfen dir dabei:

Oberschenkelknochen

Wadenbein

Becken

Oberarm

Wirbel

Unterarm

Schlüsselbein

Schädel

Rippen

Handwurzel

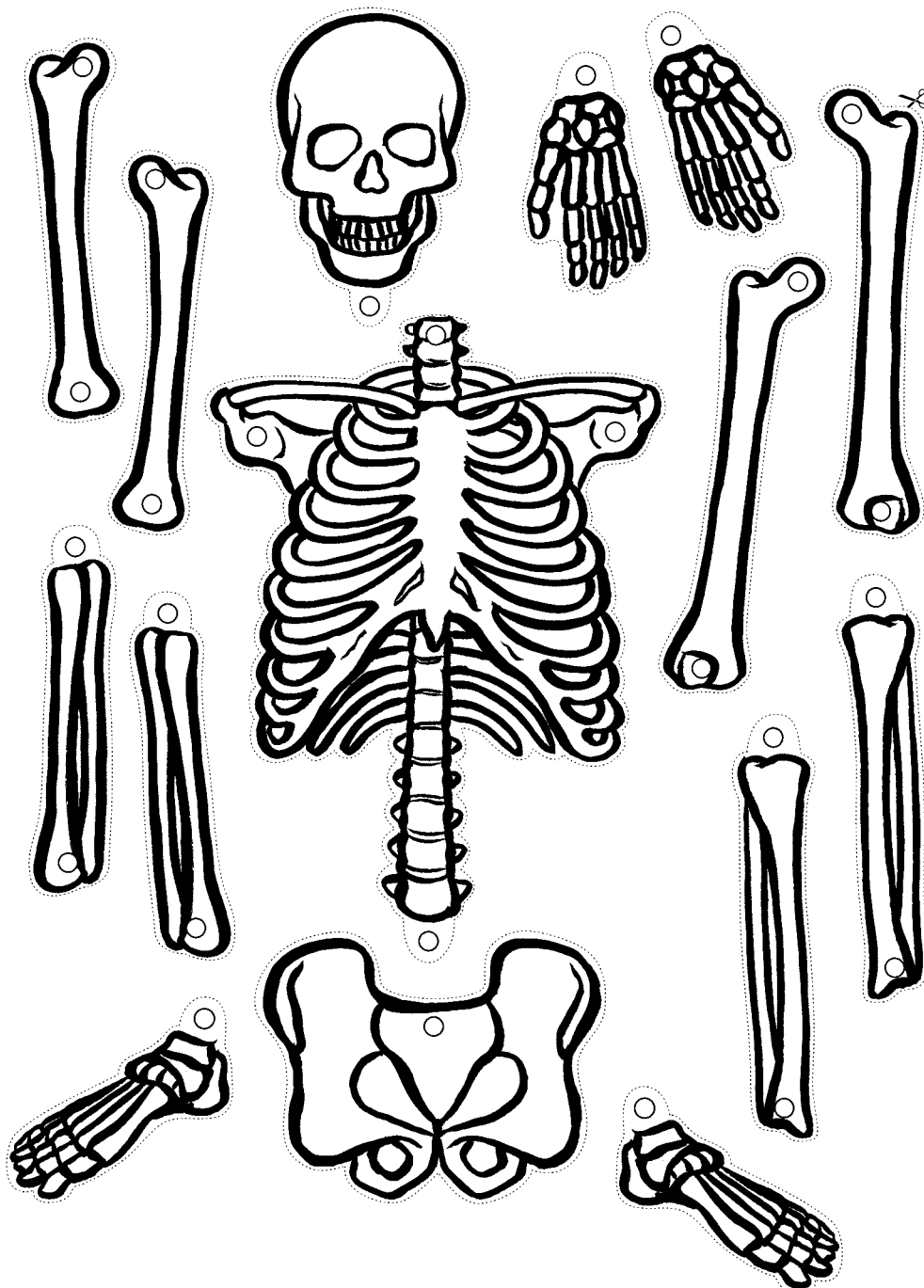
Kniescheibe

Fußwurzel

Brustkorb

Ellenbogen

Schienbein



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lapbook: Der Mensch*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

